Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 08950621

Kreis Meißen

Gemeinde Radebeul, Stadt

Anschrift Horst-Viedt-Straße 15

Gem. * Fl-stck. * Flur Kötzschenbroda * 2831m

Bauwerksname Villa Höfer

Kurzcharakteristik

Villa mit Einfriedung; zweigeschossiges zeittypisches Landhaus mit Mansarddach, Reformstil-Architektur im Stil der Münchner Schule, baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Villa Höfer. Zweigeschossiges Landhaus mit stark ausgebautem hohen Mansarddach. Leicht asymmetrisch das Erdgeschoss mit dem Eingang rechts in der Front, symmetrisch Ober- und Dachgeschoss. Über der Haustür ein geschwungenes, mehrfach geknicktes halbbogiges Vordach. In der linken Seitenansicht eine massive Veranda, in der rechten ein zurückgesetzter Seitenrisalit. Ein schlichter Putzbau mit Gesimsgliederung und breiten Lisenen im Obergeschoss, Bruchsteinsockel und Ziegeldach. Grundstückseinfriedung als Lattenzaun auf Bruchsteinsockel zwischen geputzten Pfeilern. Ein Bau der Münchner Schule.

Errichtet für Georg Höfer auf dessen Antrag vom 21. März 1915. Entwurf und Bauleitung durch J. Steyer, Architekt in Nürnberg. Ausführung durch Baugeschäft Adolf Menzel, Lindenau-Kötzschenbroda. Baugenehmigung am 14. Mai 1915, die Mitteilung über die Fertigstellung am 25. Okt. 1915.
(aus Denkmaltopographie Stadt Radebeul 2007)

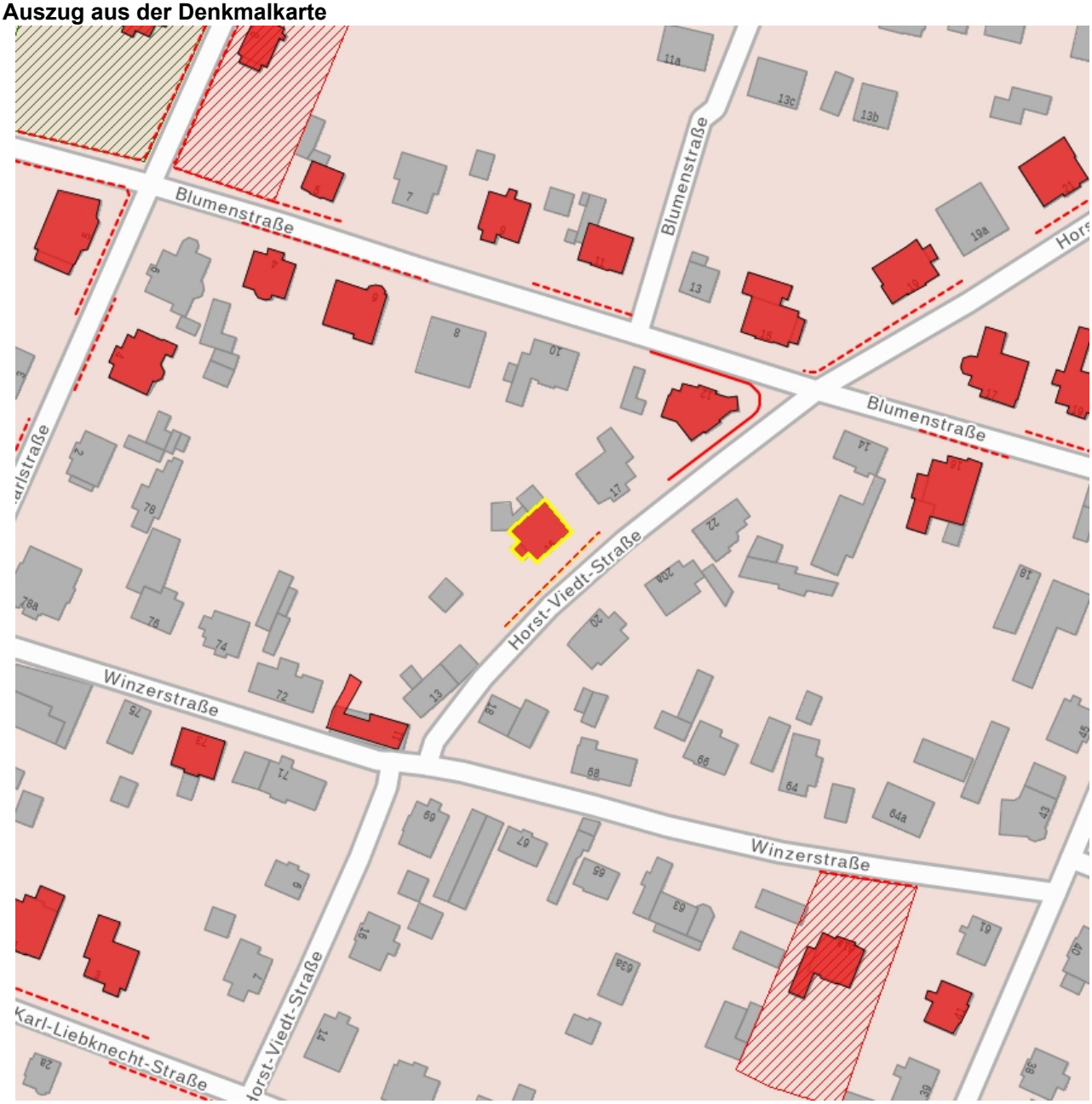
Datierung 1915 (Villa)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer **DF 498 569**
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.